

Deutschland kämpft für den stabilen Euro

Ein stabiler Euro bleibt im ureigenen Interesse aller Bürgerinnen und Bürger Deutschlands. Die CDU-geführte Bundesregierung mit Kanzlerin Angela Merkel und Finanzminister Wolfgang Schäuble setzt sich international weiter massiv dafür ein, den Wert unseres Geldes zu sichern.

- Deutschland zieht großen Nutzen aus dem Euro. Er garantiert Währungsstabilität in Europa und verhindert unkontrollierte Währungsabwertungen. Das stützt unseren Handel und ermöglicht es, dass der starke deutsche Export ein wichtiges Fundament für den kräftigen Aufschwung, die Überwindung der Krise und den Abbau der Arbeitslosigkeit in unserem Land bleibt.
- Die CDU zieht Konsequenzen aus der Finanzkrise: Wir wollen, dass in Europa ein umfassender Schulden-Krisenmechanismus eingerichtet wird. Dazu gehört, dass auch private Gläubiger an den Kosten beteiligt werden, wenn ein Staat trotz eigener Anstrengungen von akuter Insolvenz bedroht ist. Wer Chancen auf hohe Renditen wittert, der muss auch die Verantwortung für das höhere Risiko tragen.
- Der Internationale Währungsfonds sowie die EU- und Euro-Mitgliedstaaten haben mit dem Euro-Rettungsschirm aus dem Frühjahr 2010 Spekulationen gegen den Euro vorgebaut.
- Wer aber – wie jetzt Irland – um internationale Hilfe bittet, der muss auch selbst für die Folgen einstehen. Irland hat daher eine Reform seines Bankenwesens und strenge Sparmaßnahmen zur Eindämmung seiner öffentlichen Schulden eingeleitet.

Die CDU kämpft für unsere starke Währung. Mit klugem Krisenmanagement wird der Euro ein Garant für Wachstum und Stabilität in Deutschland bleiben.

Die Mitte.

CDU